



26.11.2008

Peter Loebell zum Professor der Freien Hochschule Stuttgart ernannt


Stuttgart. Die Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik, hat Dr. Peter Loebell zum Professor für Waldorfpädagogik ernannt. Das Wissenschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg hat die Ernennung bestätigt. Der Diplom-Soziologe, der in Erziehungswissenschaften promoviert hat, wurde 1996 zum Dozenten an die Freie Hochschule Stuttgart berufen. Er ist überwiegend mit Lehrveranstaltungen im Bereich des Klassenlehrerstudiums tätig.

Peter Loebell hat sich durch seine umfangreiche Forschungstätigkeit und zahlreiche Veröffentlichungen insbesondere zu den Schwerpunkten Lernpsychologie und Schulentwicklung wie auch durch die Beteiligung an mehreren Forschungsprojekten in den vergangenen Jahren über die Waldorfschulen hinaus im erziehungswissenschaftlichen Kontext einen Namen erworben.

Die Freie Hochschule Stuttgart, die seit 1999 als wissenschaftliche Hochschule vom Land Baden-Württemberg anerkannt ist, schärft mit der Ernennung von Peter Loebell ihr erziehungswissenschaftliches Profil. Als pädagogische Hochschule mit gleichwertigen, aber bewusst nicht gleichartigen, waldorfpädagogischen Studienabschlüssen kann sie einen wichtigen Beitrag im Rahmen der aktuellen Diskussionen im Bereich der Hochschulbildung leisten. Ergebnisse der modernen Hirnforschung bestätigen beispielsweise das ganzheitliche Lernen, wie es von der Waldorfpädagogik angestrebt wird. Mit der Ernennung von Loebell verbindet sich die Absicht zur Intensivierung des wissenschaftlichen Diskurses und der Zusammenarbeit mit anderen universitären Einrichtungen.

Über die Freie Hochschule

Die Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik, bietet ihren Studierenden verschiedene Studiengänge an, die zum Unterricht an Waldorfschulen qualifizieren. Neben dem Studium zum Klassenlehrer bietet die Hochschule Fachlehrerstudiengänge der Fachrichtungen Fremdsprachen, Handarbeit, Gartenbau, Kunst, Musik, Eurythmie und Werken an. Das grundständige Studium umfasst 4 -5 Studienjahre, je nach persönlicher Qualifikation ist die Anrechnung von Vorleistungen möglich. Ein einjähriges Aufbaustudium auf ein Lehramtsstudium und ein 1 ¼ jährige Fachausbildung zum Oberstufenlehrer an Waldorfschulen vervollständigen das Studienangebot. Die Hochschule ist als wissenschaftliche Hochschule vom Wissenschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg anerkannt.



2 / 26.11.2008

Kontakt:

Freie Hochschule Stuttgart

Seminar für Waldorfpädagogik

Haußmannstr. 44A, 70188 Stuttgart

Tel. 0711-21094-0

Email: ino@freie-hochschule-stuttgart.de

Über den Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Die deutschen Waldorfschulen haben sich zu einem Bund der Freien Waldorfschulen e.V. mit Sitz in Stuttgart zusammengeschlossen. Die föderative Vereinigung lässt die Autonomie der einzelnen Waldorfschule unangetastet, nimmt aber gemeinsame Aufgaben und Interessen wahr. Korporative Mitglieder sind derzeit 210 Waldorf- und Rudolf-Steiner-Schulen sowie acht Seminare/Hochschulen für Waldorfpädagogik. Daneben gibt es rund 1.900 persönliche Mitglieder.

Die erste Waldorfschule wurde 1919 in Stuttgart eröffnet. Nach 89 Jahren Waldorfpädagogik gibt es heute weltweit über 1.000 Waldorfschulen sowie 2.000 Kindergärten und Förder-Einrichtungen in allen Erdteilen, darunter auch in Israel, Südafrika und Ostasien.

Herausgeber:

Bund der Freien Waldorfschulen

Peter Augustin

Wagenburgstraße 6

70184 Stuttgart

Tel. 0711-2104240

pr@waldorfschule.de